

Es führt über den Main

Felicitas Kukuck

1. Es führt ü-ber den Main ei-ne Brük-ke von Stein, wer da rü-ber will
gehn, muß im Tan-ze sich drehn. Fa la la la la, fa la la la.

2. Kommt ein Fuhrmann daher, hat geladen gar schwer, seiner Rösser sind drei, und sie tanzen vorbei. Falala...
 3. Und ein Bursch ohne Schuh und in Lumpen dazu, als die Brücke er sah, ei wie tanzte er da. Falala...
 4. Kommt ein Mädchen allein auf die Brücke von Stein, faßt ihr Röckchen geschwind, und sie tanzt wie der Wind. Falala...
 5. Und der König in Person steigt herab von seinem Thron, kaum betritt er das Brett, tanzt er gleich Menuett. Falala...
 6. Liebe Leute, herbei! Schlagt die Brücke entzwei! Und sie schwangen das Beil, und sie tanzten derweil. Falala...
 7. Alle Leute im Land kommen eilig gerannt: Bleibt der Brücke doch fern, denn wir tanzen so gern! Falala...
 8. Es führt über den Main eine Brücke von Stein, wir fassen die Hand, und wir tanzen ohn End. Falala...
- (Volkslied-Text, ergänzt)*

Tanzen ist aus!

Im Kanon zu 3 (4) Stimmen *Herbert Langhans*

Tan-zen ist aus und wir gehn jetzt nach Haus; gu-te Nacht auch, gu-te
Nacht auch, gut Nacht, gu - te - Nacht, denn das gu-te Nacht, gu-te - Nacht!

(4.) (Schluß ab Fermaten)

Ich sing mein Abendliedchen

Vom Niederrhein

1. Ich sing mein Abendlied-chen und ich muß gehn, — ich hab ein knuttrig
Uhm-chen da - hei - me stehn. — 2. Und soll das knuttrig Uhmchen zufrie-
den sein, so muß mein Abendliedchen gesungen sein. *(Fassung: G. W.)*

Worte des Titel-Kanons nach Angelus Silesius, die Weise ist von Gerhard Grimpe.

„DAS SINGENDE JAHR“ ist eine monatliche Folge von Liederblättern, herausgegeben von Gottfried Wolters. Titel-Holzschnitte: Alfred Zacharias

Preis: 0,20 DM, ab 25 Expl. der gleichen Nummer 0,15 DM, ab 50 Expl. 0,10 DM, im Jahresabonnement (12 Nummern) 1,80 DM.

Ausgegeben: Februar 1953

MÖSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL

Alle Rechte vorbehalten

Stich und Druck: Möselers-Wolfenbüttel

DAS SINGENDE JAHR

26



LOB DES TÄNZES

Im Kanon zu 3 Stimmen

Die Sonn' er-re-get all's, macht al-le Ster - ne tan - zen. Wirst du nicht
zum Gan - zen. 2.
auch erregt, wirst du nicht auch bewegt, so hörst du nicht zum Gan - zen.

Zum Tanz!

Im Kanon zu 2 Stimmen

Jens Rohwer

Juch - hei - - Ba, juch - hei - Ba, juch - hei - Ba, juch - hei - Ba, juch -
 hei - Ba, juch - hei - Ba, juch - hei - Ba, juch - hei - Ba, juch - hei - Ba, juch -
 hei - Ba, juch - hei - Ba, juch - hei - Ba, kommt zum Tanz! Ba. (zum Tanz!)

Heute wolln wir tanzen gehn

Aus England

1. Auf, Mä - del, putz dich schön, hei - Ba, heu - te wolln wir tan - zen gehn.
 2. Tra - la - la...
 Brummbaß brummt und Gei - ge singt und al - les rings im Rei - gen springt,
 je - der will im Kreis sich drehn, hei - Ba, heu - te wolln wir tan - zen gehn!

(Textunterlegung: Herbert Langhans)

Zweipaariger Tanz. Aufstellung: Junge und Mädels nebeneinander auf der Kreislinie mit Blick in Tanzrichtung. Sie reichen sich die Hände in Kreuzfassung. Takt 1-4: im Wechselschritt, rechts beginnend, Takt 5-8: je 2 Paare fassen zur rechtshändigen Mühle (Gehschritte). Takt 9-12: Wiederholung, linkshändige Mühle. - Der Tanz kann beliebig oft wiederholt werden.

Tanz, Mägdlein, tanz

Im Kanon zu 2-7 Stimmen

Wilhelm Keller

Tanz, Mägd - lein tanz, dei - ne Schüh - lein sind noch ganz.
 Laß dir sie nit ge - reu - e, der Schu - ster macht dir neu - e.
 (Des Knaben Wunderhorn)

Hansel, willst du mit mir tanzen

Felicitas Kukuck

1. Han - sel, willst du mit mir tan - zen, ich schenk dir auch ein Ei. Nein! ich

will nicht mit dir tan - zen, ich will nicht mit dir tan - zen, und
 schenkst du mir auch zwei, la la la la la la la. 1. 2. Denn in
 un - serm Hau - se geht das nicht und klei - ne Kin - der tan - zen nicht, und
 tan - zen und tan - zen und tan - zen kann ich nicht, in nicht.

- Hansel, willst du mit mir tanzen, ich schenk ein Vöglein dir. - Nein! ich will nicht... und schenkst du mir auch vier, la la la... Denn in unserm...
- Hansel, willst du... ich spiel ein Stücklein dir! Ja! dann will ich mit dir tanzen,... spielst du ein Stücklein mir, falala, falalala. Denn in unserm Hause gilt der Brauch, sobald man spielt, da tanzt man auch, und tanzen... kann ich auch.

Heisasa!

Wilhelm Keller

1. { Bin ich nit ein Bürsch - lein auf der Welt? }
 { Spring ja wie ein Hirsch - lein in dem Feld! }
 In dem Feld im grü - nen Holz trefflich doch ein Jung - fer - stolz.
 2. Guten Morgen, Jungfer! Mach geschwind, du sollst mit mir tanzen, munter Kind!
 Bißchen auf und ab geschwenkt, und ein Gläschen eingeschenkt.
 3. Schöne Musikanten, spielet auf! Spielet mir ein Tänzlein oben drauf! Aufgeputzt, eingeschnürt, lustig dann zum Tanz geführt. Heisasa!

Hei - sa - sa!
 (Des Knaben Wunderhorn)

Man vergesse nicht, diesem Reigen neuer Tanzweisen auch bekannte Tanzlieder einzufügen. Dazu möchte der Einleitungs - Kanon „Juchheißa“ einladen (z. B. zu „Einen Tanz mit der Königin“). Wenn's hoch hergeht, suchen Tanzlieder manchmal wechselnde Verbindung - z. B. im Quodlibet - oder gehen munter ineinander über - etwa so:

Hei - Ba, Ka - drei - nerle...
 ... links trala la, rechts trala la la... Zum Tan - ze da geht ein Mä - del...

Probiert's mal so und nach eigenem Einfall!